



ruth cohn
institute for **TCI**
international

akd~
akademie für kirche und diakonie

Stand: 12.03.2024

Kurs 680508

**Kompetent führen und leiten:
Grundausbildung
Themenzentrierte Interaktion nach
Ruth C. Cohn®**

Berlin 2024-2026

27.09. – 29.09.2024	Entscheidungsworkshop
13.11. – 17.11.2024	Modul 1
26.03. – 30.03.2025	Modul 2
24.09. – 28.09.2025	Modul 3
04.03. – 08.03.2026	Modul 4
25.09. – 27.09.2026	Zertifikatsworkshop

Leitung:
Judith Burkhard, Dr. Holger Kaffka, Andrea Simon

Akademien für Kirche und Diakonie gGmbH, Caroline-Michaelis-Str. 1
in Kooperation mit dem Ruth-Cohn Institute for TCI International, Kurfürstenstr. 35,
10785 Berlin

1. Was ist „Themenzentrierte Interaktion nach Ruth C. Cohn®“?

Die "Themenzentrierte Interaktion" (TZI) ist eine professionelle Handlungskonzeption zum Führen und Leiten in Organisationen, für die Arbeit mit Gremien, Teams, Arbeits- und Lerngruppen. Sie verfolgt das Ziel, einen wertschätzenden Umgang miteinander zu fördern und lebendige Lern- und Arbeitsprozesse zu initiieren und zu begleiten, insbesondere indem

- Ziele erreicht werden und gleichzeitig das Gruppengeschehen berücksichtigt wird;
- Jede Person erfährt, dass er*sie mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten für das Erreichen des gemeinsamen Zieles wichtig ist;
- die Kooperationsfähigkeit im Team gestärkt wird;
- die Rahmenbedingungen beachtet und sinnvoll gestaltet werden.

Die TZI stellt dafür folgendes Instrumentarium bereit:

- das *4-Faktoren-Modell* als umfassende Diagnose- und Analysemöglichkeit;
- das Konzept der *dynamischen Balance*, die methodisch für einen ganzheitlichen Arbeits- und Entwicklungsprozess sorgt;
- das *Chairpersonpostulat*, das die Eigenverantwortlichkeit und den Einsatz individueller Kompetenzen und Ressourcen fordert und fördert;
- das *Störungspostulat*, das zur Offenlegung und Integration unterschiedlicher Einstellungen, Werthaltungen und Sichtweisen auffordert. Seine Beachtung macht Leiten und Organisieren, Lehren und Lernen lebendig;
- das *Themenprinzip*, das zielgerichtetes und selbstbestimmtes Arbeiten sichert;
- das Konzept der *partizipierenden Leitung*, das Störungen durch Übertragungen und Projektionen verringert.

Gutes Führen auf Grundlage der TZI ist nicht nur virtuose Handhabung erlernter Techniken, sondern methodisch durchdachter Einsatz der eigenen Persönlichkeit.

Die Grundausbildung in TZI zielt deshalb auf Entwicklung der Führungspersönlichkeit: Sie fördert Selbstkompetenz (emotionale Intelligenz), kommunikative Kompetenzen für das Führen von Mitarbeiter*innen und Methodenkompetenz für das Planen, Leiten und Begleiten von Arbeitsgruppen, Teams, Projekten, Gremien etc.

2. Grundausbildung in "Themenzentrierter Interaktion"

Dieser Langzeit-Lehrgang in einer festen Ausbildungsgruppe führt zum Zertifikat „Grundausbildung in TZI“ des Ruth Cohn Instituts International. Dieses Curriculum orientiert sich an den Vorgaben der Ausbildungsrichtlinien des Ruth Cohn Instituts International.

2.1 Zielgruppe

Diese Grundausbildung richtet sich an Führungspersonen, leitende Mitarbeitende und Lehrende in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (Diakonie, Bildung, Fortbildung, Verwaltung, Gesundheitswesen, Soziale Arbeit, Beratung, Wirtschaft).

Gruppengröße: 12 - 16 Personen.

Die Gruppe wird jeweils von zwei TZI - Lehrbeauftragten des Ruth Cohn Instituts International geleitet.

2.2 Ziele dieser Grundausbildung

TZI-Gruppenleiter*innen mit Zertifikatsabschluss können grundsätzliche Elemente der TZI beim Leiten und Führen in ihr Berufsfeld einbringen und sie darin erproben.

Sie haben:

- die eigene Führungspersönlichkeit mit TZI bewusst weiterentwickelt;
- die TZI-Methodik und –Didaktik kennen gelernt;
- sich mit ihrer beruflichen Entwicklung auseinandergesetzt und die eigene Rolle in der Organisation/Institution reflektiert.

2.3 Lernorganisation

Die Grundausbildung findet in einer konstanten Gruppe mit einem gleich bleibenden Leitungsteam über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren statt. Das gemeinsame Lernen über einen längeren Zeitraum bietet die Möglichkeit zum vertieften Verstehen der Dynamik in Gruppen, Teams und Gremien durch Erleben und Reflektieren der Lern- und Leitungsprozesse in der Kursgruppe, und es ermöglicht die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Ergänzungskurse

Zusätzlich zu den 4 Modulen sind zwei selbst gewählte Kurse (*je 18 Arbeitseinheiten*) aus dem Seminarprogramm des Ruth Cohn Instituts international in den Kategorien P (Persönlichkeitskurs) und M1¹ (Methodenkurs) zu besuchen. (Kurse aus diesem Angebot, die vor Eintritt in die Grundausbildung bereits besucht wurden, werden angerechnet, wenn sie von TZI-Lehrbeauftragten durchgeführt wurden.)

Die Kosten für die beiden Ergänzungskurse fallen zusätzlich an.

Die Ausstellung des Zertifikats setzt voraus:

- die Teilnahme am Entscheidungsworkshop und an allen erforderlichen Kursen;
- die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit über ein Praxisprojekt (ca. 8 – 10 Seiten);
- eine schriftliche Selbsteinschätzung der eigenen Leitungskompetenz;
- die positive Begutachtung durch die TZI-Lehrbeauftragten;
- die Teilnahme am Zertifikatsworkshop.

2.4 Kursleitung

Judith Burkhard, Berlin, TZI-Lehrbeauftragte des RCI

Dipl.-Sozialpädagogin, selbständige Beraterin, Coach, Personal- und Organisationsentwicklerin
<http://burkhard-beratung.de>

Dr. Holger Kaffka, Erfurt, TZI-Lehrbeauftragter des RCI

Dipl.-Theologe, ev. Pfarrer, freiberuflicher Berater, Erwachsenenbildner, Mediator
<https://kaffka-online.de>

Andrea Simon, Berlin, TZI-Lehrbeauftragte des RCI

Dipl.-Soziologin, Erwachsenenbildnerin, Supervisorin & Coach (DGSv)
<https://asimon-online.de>

2.5 Seminarort

Schwedische Victoriagemeinde, Landhausstraße 26, 10717 Berlin,
Amanda Gasser, amanda.gasser@svenskakyrkan.se, Tel. 030 8649590
www.svenskakyrkan.se/berlin/auf-deutsch

Übernachtungsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe im Carolinenhof möglich, aber nicht verpflichtend.

Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte der Homepage <https://carolinenhof-berlin.de>

¹ Erläuterungen der Kurskategorien M1, M2, M3 s. S. 6

3. Beschreibung der einzelnen Module

Entscheidungsworkshop

Freitag 27.09. – Sonntag 29.09.2024

Beginn: Freitag 14:00/ Ende: Sonntag 14:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 18:30 Uhr

(9 Arbeitseinheiten)

Im Entscheidungsworkshop werden die Grundlagen der TZI vorgestellt. Die Teilnehmenden stellen ihr Arbeitsfeld vor, formulieren ihre Lernanliegen und prüfen, wie das Angebot zu ihren Anliegen und Möglichkeiten passt. Die Kursleitung überprüft und entscheidet, ob die beruflichen und persönlichen Voraussetzungen vorhanden sind, um am Ende des Ausbildungsganges die Anforderungen für das Zertifikat erfüllen zu können.

Geplante Inhalte:

- Einführung in Theorie und Methodik der "Themenzentrierten Interaktion";
- Kennen lernen der anderen Kursteilnehmenden, ihrer Tätigkeitsfelder und der Leitung;
- Information über das Ausbildungskonzept, Kursziele und –inhalte;
- Klärung der Ausbildungsmotivation, Formulierung der Lernanliegen.

Nach diesem Entscheidungsworkshop haben die Teilnehmenden 14 Tage Zeit, sich für oder gegen eine weitere Teilnahme an der Weiterbildung zu entscheiden. Die Abmeldung bedarf der Schriftform. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Bundesakademie für Kirche und Diakonie, einzusehen unter <https://www.a-kd.net/>

Modul 1: TZI-Methodik erfahren, üben, ausprobieren

(Methodenkurs M1²)

Mittwoch 13.11. – Sonntag 17.11.2024

Beginn: Montag 14:00/ Ende: Freitag 14:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: jeweils 9.00 – 18.30 Uhr

(18 Arbeitseinheiten)

In diesem ersten Modul werden die Grundelemente der TZI-Methodik erlebt und zur beruflichen Praxis in Beziehung gesetzt. Das Modell bietet einzigartige Möglichkeiten, Gruppenphänomene zu erfassen, zu diagnostizieren und den nächsten Schritt im Prozess zu planen. Der systematischen Planung und Steuerung von Gruppenprozessen in Auseinandersetzung der Balance zwischen Aufgabenorientierung und Personenorientierung gilt besonderes Augenmerk.

Geplante Inhalte:

- Eigene Erfahrungen mit und in Gruppen und Teams
- 4-Faktoren-Modell als Diagnose- und Analyseinstrument
- Chairpersonpostulat und Störungspostulat in Theorie und Praxis
- Dynamische Balance zwischen Aufgabenorientierung, Personenorientierung und Gruppenprozess
- Leitungsinstrumente der TZI, Leiten mit Themen und Strukturen

Modul 2: „Ich bin mein wichtigstes Handwerkszeug“ – die eigene Persönlichkeit in der Leitungsrolle verstehen und weiterentwickeln

(Persönlichkeitskurs P)

Mittwoch 26.03. – Sonntag 30.03.2025

Beginn: Mittwoch 14:00/ Ende: Sonntag 14:00 Uhr

Donnerstag bis Samstag: jeweils 9.00 – 18.30 Uhr

(18 Arbeitseinheiten)

² ? Erläuterungen der Kurskategorien M1, M2, M3 siehe S. 6

In diesem Modul geht es um die Reflektion und Weiterentwicklung der eigenen Leitungspersönlichkeit, auch auf dem Hintergrund biografischer Erfahrungen. Es geht darum, sich klar zu werden, wie unsere eigene Prägung, auch unser Persönlichkeitstyp, uns bestimmen: unsere Lust am Führen und Leiten oder die Angst davor; unsere Fähigkeit oder Unfähigkeit, Grenzen zu setzen; unsere Aggressionsbereitschaft oder Aggressionshemmung. Auch die Frage, wie wir auf verschiedene Persönlichkeitstypen reagieren, wird eine Rolle spielen. Wenn wir Menschen leiten, sollten wir diese Erfahrungen reflektieren, damit wir sie nicht einfach wiederholen.

Geplante Inhalte:

- (Vor-)Bilder von Leitung und Selbstkonzept als Leitungsperson
- Persönlichkeitstypen und ihre Bedeutung für Führung und Leitung
- Führungsverständnis und Rollenklarheit
- Nähe und Distanz in der Leitungsrolle
- Psychohygiene und Leistungsdruck
- Umgang mit Projektionen und Übertragungen auf Führungspersonen
- Wahrnehmen und Übernehmen von Verantwortung

Modul 3: Wie sich Gruppen und Teams entwickeln und meine Rolle in diesen Prozessen

(Persönlichkeitskurs P)

Mittwoch 24.09. – Sonntag 28.09.2025

Beginn: Mittwoch 14:00/ Ende: Sonntag 14:00 Uhr

Donnerstag bis Samstag: jeweils 9.00 – 18.30 Uhr

(18 Arbeitseinheiten)

In diesem Modul erfahren die Teilnehmenden Wesentliches über Gruppenprozesse und die Möglichkeiten, diese als Teilnehmende und Leitende zu beeinflussen. Es soll die Wahrnehmung und das Verständnis geschult werden für die Prozesse und die Dynamik und Interaktion zwischen Menschen, die jede Sacharbeit begleiten. Die Teilnehmenden sollen Sicherheit gewinnen im Umgang mit Gefühlen und mit gruppendynamischen Phänomenen und lernen, wo und wie diese in der Kommunikation beachtet werden müssen.

Geplante Inhalte:

- Verstehen und Analysieren von Prozessen in Gruppen und Teams
- Gruppenphasen, Teamentwicklung
- Auseinandersetzung, Konflikte
- Feedback geben und bekommen
- Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen in Gruppen
- Das TZI-spezifische Konzept der "partizipierenden Leitung"
- Leitungsaufgaben in verschiedenen Gruppenphasen

Modul 4: TZI nutzen im eigenen Arbeitsfeld

(Methodenkurs: M2)

Mittwoch 04.03. – Sonntag 08.03.2026

Beginn: Mittwoch 14:00/ Ende: Sonntag 14:00 Uhr

Donnerstag bis Samstag: jeweils 9.00 – 18.30 Uhr

(18 Arbeitseinheiten)

In diesem Modul wird die Anwendung der TZI in verschiedenen Arbeitsfeldern und Aufgabenbereichen geübt und reflektiert.

Geplante Inhalte:

- Sitzungen und Konferenzen leiten
- Teamentwicklung fördern
- Eine Lehrveranstaltung gestalten
- Schwierige Mitarbeitergespräche führen
- Sich selbst in der Leitungsrolle vertreten
- Planung der Zertifikatsarbeit

Zertifikatsworkshop

Freitag 25.09. – Sonntag 27.09.2026

Beginn: Freitag 14:00/ Ende: Sonntag 14:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 18:30

(9 Arbeitseinheiten)

Geplante Inhalte:

- Präsentation, Würdigung und Feedback zu den Abschlussarbeiten
- Reflexion des Gruppenprozesses
- Sicherung persönlicher Lernergebnisse und weitere Lernvorhaben
- Zertifikatsübergabe und Abschließen der Grundausbildung

Erläuterung der Unterschiede zwischen den Methodenkursen M1, M2 und M3

M1

Menschenbild und Werteorientierung der TZI (Axiome), Chairpersonpostulat, Vier-Faktoren-Modell als Planungs-, Handlungs- und Reflexionsinstrument

M2

Leitungskonzept und Leitungsverständnis der TZI, Partizipierende Leitung, selektive Authentizität, Themen und Strukturen als Leitungsinstrumente, Themenformulierung und Themeneinführung

M3

Entwicklung und Dynamik in Gruppen, Störungspostulat, Umgang mit Störungen und Störungsprävention, Prozesse in Gruppen reflektieren

4. Kosten und Anmeldung

4.1 Teilnahmegebühren

Entscheidungsworkshop (EWS):

350,00 € plus Ü/V

Module 1-4 und Zertifikatsworkshop:

4.150,00 € plus Ü/V

Für die einzelnen Module der Weiterbildung werden vor jeweiligem Veranstaltungsbeginn Teilrechnungen gestellt.

Die zwei Ergänzungskurse (s. Punkt 2.3) sind gesondert zu bezahlen.

Außerdem ist bei Abschluss mit Zertifikat eine **Zertifikatsgebühr** von 170,00 € direkt an das RCI International zu entrichten (für Mitglieder des RCI beträgt die Gebühr 50,00 €).

4.2 Rücktrittsbedingungen

Die Teilnahmebedingungen des Jahresprogramms der Bundesakademie sind einzusehen unter <https://www.a-kd.net/>

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an folgende Personen:

Für inhaltliche Fragen zur TZI-Grundausbildung:

Andrea Simon, email@asimon-online.de, Tel. 0179 4958164

Studienleitung in der Bundesakademie:

Astrid Nickel, astrid.nickel@a-kd.net, Tel. 0172 739 28 80

Veranstaltungsorganisation:

Annika Unverfehrt, annika.unverfehrt@a-kd.net, Tel. 0172 2883196

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die Online-Anmeldung der Akademien:

<https://www.a-kd.de/programm>. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Erreichen uns mehr Anmeldungen, als berücksichtigt werden können, wird eine Warteliste angelegt.